

Kurz: 802 Zeichen, 98 Wörter

Micha Marx ist ein Meister des Lichtbildvortrags. Am liebsten präsentiert der charmante Ausnahmeschwabe und preisgekrönte Illustrator dem Publikum selbstgemachte Zeichnungen per Beamer-Projektion. In seinem Bühnenprogramm „Vom Leben gezeichnet“ präsentiert er ein „Best-of“ seiner in drei Jahrzehnten gesammelten Traumata. Von der Kindheit in der schwäbischen Provinz bis zur postpubertären Midlife-Crisis mit Anfang 30: Seine Bildergeschichten erzählen von biowaffenbewehrten Säuglingen und amourösen Anwandlungen auf dem Pausenhof ebenso wie von Hamsterfamilien in Sozialwohnungen aus Legosteinen. Mit seinen originellen Zeichnungen und seiner einzigartigen Bühnenpräsenz schafft Micha Marx eine sexuell aufgeladene Atmosphäre, wie man sie sonst nur aus einem unklimateisierten Fiat Polo kennt.

Mittel: 1228 Zeichen, 153 Wörter

Micha Marx ist ein Meister des Lichtbildvortrags. Was sich zunächst nach Diavortrag mit beschwipstem Onkel anhört, entpuppt sich sogleich als echte Neuheit in der Kleinkunstwelt. Am liebsten präsentiert der charmante Ausnahmeschwabe und preisgekrönte Illustrator dem Publikum nämlich selbstgemachte Zeichnungen per Beamer-Projektion.

In seinem Bühnenprogramm „Vom Leben gezeichnet“ präsentiert Micha Marx ein abendfüllendes „Best-of“ seiner in drei Jahrzehnten sorgfältig gesammelten Traumata. Von der Kindheit in der Provinz bis hin zur postpubertären Midlife-Crisis mit Anfang 30: Seine Bildergeschichten erzählen von biowaffenbewehrten Säuglingen und amourösen Anwandlungen auf dem Pausenhof ebenso wie von Hamsterfamilien in Sozialwohnungen aus Legosteinen. Was Micha aber besonders zu schaffen macht, ist seine schwäbische Herkunft. Spätestens der Integrationskurs „Schwäbisch für Anfänger“, „Rumba-Marco“ oder „Salsa-Sabine“ versetzen das Publikum dann in absolute Ekstase. Mit seinen originellen Zeichnungen, den liebevollen und zugleich rotzigen Cartoonfiguren und seiner einzigartigen Bühnenpräsenz schafft Micha Marx eine sexuell aufgeladene Atmosphäre, wie man sie sonst nur aus einem unklimateisierten Fiat Polo kennt.

Lang: 2069 Zeichen, 257 Wörter

Micha Marx ist ein Meister des Lichtbildvortrags. Was sich zunächst nach Diavortrag mit beschwipstem Onkel anhört, entpuppt sich sogleich als echte Neuheit in der Kleinkunstwelt. Am liebsten präsentiert der charmante Ausnahmeschwabe und preisgekrönte Illustrator dem Publikum nämlich selbstgemachte Zeichnungen: Eine Kritzelei nach der anderen wird dem Publikum per Beamer-Projektion präsentiert, begleitet von Michas trockenen und zugleich pointierten Ausführungen.

In seinem Bühnenprogramm „Vom Leben gezeichnet“ präsentiert Micha Marx ein abendfüllendes „Best-of“ seiner in drei Jahrzehnten sorgfältig gesammelten und nachträglich bebilderten Traumata. Von der Kindheit in der Provinz bis hin zur postpubertären Midlife-Crisis mit Anfang 30: Seine Bildergeschichten erzählen von biowaffenbewehrten Säuglingen und amourösen Anwandlungen auf dem Pausenhof ebenso wie von Hamsterfamilien in Sozialwohnungen aus Legosteinen. Auch von seinen studentischen WG-Erfahrungen - beispielsweise die Besteigung des Mount Leergut - bleibt das Publikum nicht unbehelligt.

Alles in allem macht Micha aber besonders seine schwäbische Herkunft zu schaffen. So werden tote Haustiere schonmal gnadenlos zum Verkäufer zurückgebracht (klarer Gewährleistungsfall!). Spätestens der Integrationskurs „Schwäbisch für Anfänger“, „Rumba-Marco“ oder „Salsa-Sabine“ versetzen das Publikum dann in absolute Ekstase. Originale Tagebucheinträge und Beschwerdebriefe aus den Schubladen des Kritzelkünstlers runden den Abend ab. Mit seinen originellen Zeichnungen, den liebevollen und zugleich rotzigen Cartoonfiguren und seiner einzigartigen Bühnenpräsenz schafft Micha Marx eine sexuell aufgeladene Atmosphäre, wie man sie sonst nur aus einem unklimateisierten Fiat Polo kennt.

Nichtsdestotrotz wurde der kauzige Exilchwabe bereits mehrfach mit Preisen ausgezeichnet. Neben dem 1. Platz bei den „Kabarett-Talenten“ in Linz (Österreich), dem 1. Platz beim „LesArt“-Preis (Esslingen), sowie dem 2. Platz beim „Comedy Slam“ wurde Micha Marx Finalist beim renommierten „Wiener Kabarett Festival“.